

Ameisenschutzware Landesverband Bayern e.V.

Geschäftsstelle: Naabweg 1, 92507 Nabburg, Tel.: 0170-6540313
Fax: 03222-3703609, Mail: ameise.fleischmann@t-online.de
<http://www.ameisenfreunde.de> und <http://www.ameisenrettung.de>
Konto Nr.: 6 485 308 BLZ: 700 202 70 bei der Hypo Vereinsbank München



Jahresbericht 2011

1. Bestandserhebung und Kartierung vorhandener Ameisenvölker

Zurzeit werden in Bayern 8389 Waldameisenvölker und viele Lebensräume anderer Ameisenarten betreut. Die Standorte liegen in den Landkreisen/Städten: AB, AM, AN, AÖ, AS, BA, BT, CHA, DAH, DEG, DGF, ED, ERH, FRG, GAP, GZ, HO, KC, KEH, LA, LAU, LL, MB, MIL, MN, MÜ, N, ND, NES, NEW, NM, R, REG, RH, RO, SR, TIR, TS, WM und WUG.

In der Oberpfalz werden die Arbeiten von Mitgliedern der Ameisenschutzvereine Beratzhausen e. V., Hirschberg e. V. und Tirschenreuth e. V. erledigt. In den übrigen Landkreisen arbeiten meist Einzelmitglieder der Ameisenschutzware oder der Hegerringe. Die erhobenen Daten werden im Bayerischen Informationszentrum für Ameisenkunde in Nabburg gesammelt und ausgewertet.

Bei den Waldameisen ergeben sich folgende Arten:

Betreute Völker in Bayern	Formica (F.s.str.) rufa	Formica (F.s.str.) polyctena	Formica (F.s.str.) pratensis	Formica (R.) sanguinea	Formica (C.) exsecta	Formica (F.s.str.) truncorum	Formica (F.s.str.) lugubris	Formica (F.s.str.) aquilonia
8389	1281	5151	1205	104	273	8	135	232

Neben den Standorten der Waldameisen werden viele Lebensräume anderen Ameisenarten betreut. Eine genaue Datenerfassung dieser Arten ist äußerst schwierig.

Bei den Erhebungen wurden im Landkreis Schwandorf folgende Ameisenarten nachgewiesen:

Camponotus ligniperda, *Formica cunicularia*, *Formica fusca*, *Formica rufibarbis*, *Lasius alienus*, *Lasius flavus*, *Lasius fuliginosus*, *Lasius jensi*, *Lasius niger*, *Lasius platythorax*, *Leptothorax acervorum*, *Temnothorax nigriceps*, *Temnothorax nylanderi*, *Temnothorax sordidulus*, *Temnothorax tuberointerruptus*, *Temnothorax unifasciatus*, *Myrmecina graminicola*, *Myrmica lobicornis*, *Myrmica lonae*, *Myrmica rubra*, *Myrmica ruginodis*, *Myrmica rugulosa*, *Myrmica sabuleti*, *Myrmica scabrinodis*, *Myrmica schencki*, *Solenopsis fugax*, *Stenamma debile*, *Tapinoma ambiguum*, *Tapinoma erraticum*, *Tetramorium caespitum*.

Der Bestand der Ameisenvölker ist in einer Datenbank gespeichert. Ebenfalls werden die Standorte in einer Karte M 1:25.000 im PC erfaßt. Dies dient vor allem bei Baumaßnahmen und anderen Eingriffen in die Lebensräume der Ameisen zur raschen Hilfe.

2. Durchführung von Hege- und Pflegemaßnahmen

Die wichtigste Tätigkeit war das Kenntlichmachen der Ameisennester vor allem an Straßenböschungen, Wegen, Feldrändern, im Wald und an Waldrändern. Dazu reichte in der Regel ein einfacher Pflock, manchmal mit einem Hinweisschild. Dadurch wurde verhindert, daß bei Mäh- und Pflegearbeiten an den Straßen- und Wiesenrändern sowie bei Arbeiten mit Großgeräten im Wald, die Nester beschädigt wurden. Weiter wurde von den Nestern Fallholz, sowie Gras- und Krautbewuchs beseitigt. Oftmals konnte durch das Auslichten beschattender Bäume und Sträucher verhindert werden, daß die Nester in gefährdete Flächen abwanderten. Dazu diente auch der Austausch verrotteter Nestteile sowie das Anbieten von trockenem Baumaterial.

3. Rettungs Umsiedelung bedrohter Ameisenvölker

Im Jahr 2011 wurden 60 Waldameisenvölker umgesiedelt.

Die Arten unterteilen sich wie folgt:

Formica (F.s.str.) rufa	Formica (F.s.str.) polycтена	Formica (F.s.str.) pratensis
8	29	23

Die Ursachen für die erforderlichen Umsiedelungen waren:

Landkreis/Stadt	Ursachen der Umsiedelungen
AS	Eindringen der Ameisen in ein Wohnhaus in Schmidmühlen Wohnhausbau in Fürnried Wohnhausbau in Loch
CHA	Eindringen der Ameisen in die Schulcontainer in Walderbach
GAP	Eindringen der Ameisen in ein Wohnheim in der US-Kaserne
LAU	Wohnhausbau in Hersbruck
LL	Eindringen der Ameisen am Lehrbienenheim in Landsberg a. Lech
MIL	Eindringen der Ameisen auf das Sportplatzgelände in Sulzbach
N	Eindringen der Ameisen in eine Schule in Nürnberg
NM	Eindringen der Ameisen in ein Wohnhaus in Gnadenberg
NEW	Erweiterung eines Bürogebäudes in Weiherhammer Belästigung der Anwohner in Pressath
R	Ausbau eines Parkplatzes an der A3 Belästigung der Anwohner in Schwarzentonhausen
SAD	Radwegebau Nittenau-Bruck Erweiterung des Industriegebietes in Bodenwöhr-Blechhammer Waldwegebau im Forst bei Neukirchen Bau einer Gemeindestraße in Pfreimd Eindringen der Ameisen in Landwirtschaftliche Gebäude in Rattenberg Belästigung der Anwohner in Wackersdorf Belästigung der Anwohner in Nittenau beim Flugplatz Belästigung der Anwohner in Sollbach Belästigung der Anwohner in Kemnath bei Fuhrn Belästigung der Anwohner in Nabburg Belästigung der Anwohner in Nittenau
TIR	Belästigung der Anwohner in Bärnau
WEN	Belästigung der Anwohner in Weiden

Die Ameisenvölker wurden alle an den nächst möglichen Standorten wieder angesiedelt. Trotz der vielen Maßnahmen ist es uns gelungen diese rechtzeitig zu Ende zu bringen, so daß die Ameisen noch in der Lage waren an den Neustandorten den Ausbau des Nestes für die Überwinterung zu vollziehen.

Seit 1985 wurden in Bayern 1907 Waldameisenvölker und eine große Anzahl Völker anderer Ameisenarten aus bedrohten Bereichen umgesiedelt. Weitere Informationen können Sie auch dem Internet unter <http://www.ameisenfreunde.de> entnehmen

Nabburg, den 10.01.2012

Hubert Fleischmann
Geschäftsführer